

Langnauepost

Herausgeber: Handwerk- und Gewerbeverein Druck: Buchdruckerei Hässig Frühling 1955 Nr. 7



Die Dichterin Nanny von Escher

1855 — 1932

Sparkasse des Wahlkreises Thalwil

Hauptsitz: Thalwil - Gotthardstrasse 10 - Telephon 92 04 87

Baukredite und Hypotheken

zum Zinsfuss von $3\frac{1}{2}\%$

Spareinlagen

z. Zinsfuss v. 3%



Geschäftsstelle in Langnau a. A.:

K. Bühler, Stationsvorstand

Telephon 92 31 05

Die neue Linie

in unseren Frisuren wird auch Sie begeistern

Coiffeursalon
BERTOLDO

DIPL. DAMEN- UND HERRENCOIFFEUR Tel. 92 31 85

Auch der Herr . . .

wird in unserem Salon modern frisiert
mit dem Hardy-Cut

Elektrische Rasierapparate

sind willkommene und
praktische Geschenke

Wir beraten Sie gerne
und unverbindlich





Die Dichterin Nanny von Escher

Persönlich war sie mir nicht bekannt, obschon dies zeitlich möglich gewesen wäre, als ich anfangs der zwanziger Jahre in Zürich Wohnsitz nahm und mit meiner Familie oft über den Albis und durch das Sihltal wanderte. Gegenüber werden viele der heutigen Langnauer Nanny von Escher gekannt und sie auf dem Albis auch besucht haben. Das erste Mal, als mir der Name *Nanny von Escher* zu Gesicht kam, war anlässlich eines Spazierganges zur «Batterie» auf dem Zürichberg. Der Verschöne-

rungsverein errichtete dort anno 1899 ein Denkmal zur Erinnerung an die Schlachten bei Zürich am 2., 3., 4. und 5. Juni und am 25. und 26. September 1799.

Auf einer Bronzetafel steht der nachfolgende von Nanny von Escher stammende Mahnruf mit Hinweis auf die damalige schwere, unglückliche Zeit der Invasion fremder Heere, als Franzosen, Oesterreicher und Russen sich auf unserem Boden bekämpften, unser Land verwüsteten und ausplünderten:

*Was unsere Stadt vor hundert Jahren litt,
Als hier der Fremde mit dem Fremdling stritt,
Als durch den stillen Wald Geschosse knallten,
Die Feuersäulen rauchten, Fahnen wallten,
Der Vater sagt's dem Sohn, und dieser dann
Ermahnt den Enkel: Knabe, werde Mann!
Ob jene alten Wunden auch vernarbt,
Vergiss es nicht, wie unsre Mütter darbt;
Der Feinde Heer verschlang der Kinder Brot,
Gross war der Jammer, übergross die Not!
Soll nimmer solches Leid die Stadt erfahren,
So muss das kommende Geschlecht sich scharen;
Es halte Wacht und halte blank die Wehr,
Zu schützen Schweizergrenzen, Schweizer Ehr!*

Nanny von Escher



Konfirmations-Karten

Oster-Karten

*Die Papeterie
flüssig bedient Sie
zuverlässig*



GmbH

CHEM. WASCHANSTALT

Langnau a. A.

Mühle
Telephon 923395

Wir reinigen gründlich, entflecken, pflegen und behandeln mit grösster Sorgfalt

Damen-, Herren- und Kinderkleider

Wir arbeiten nach modernsten Methoden, mit bewährten Mitteln und neuesten Maschinen. — Die Kleidungsstücke können in unserer Ablage bei Frau Bielander-Fritschi oder uns direkt gebracht werden oder werden auf Wunsch abgeholt.

FERNSEHEN — RADIO

Reparaturen

Vorführung und

Verkauf von sämtl.

Fernseh- und Radioapparaten

Tonbandgeräte Verstärk. Grammo

Telephon 923220

Joh. Müller Langnau

Radiotechniker **Ringstrasse 667**

TWN

Mech. Velos - Motos

Gilera Horex Triumph Matchless
Hoffmann-Boxer Parilla Jso Motom
ab Fr. 160.— Anzahlung

(Offizielle Vertretung für das Sihltal)

**Titan-, Titlis- u. Tour de Suisse-Velos
schon ab Fr. 220.—.**

Grosses Ersatzteillager für Velos und Motos. Sämtliche Roller- und Motorrad-Pneus am Lager. Occasions - Motorräder und -Velos.

Diskrete Teilzahl. schon ab 10⁰/₀ Anzahl.
Es werden sämtliche Reparaturen an Velomotoren, Rollern u. Motorrädern ausgeführt mit jeder Garantie.

J. Kammerer jun. - Langnau

Sihlstrasse 17 - Telephon 923254

Anfangs der vierziger Jahre schilderte mir anlässlich von Besuchen im Albis-Chalet die Nichte der Nanny von Escher, Frau Silvia Rudolph-Tuschmid, das Wesen und Gehaben ihrer Tante Nanny und zeigte mir auch den Salon, von welchem der Ausblick auf ihre Vaterstadt und den See ihr wenigstens visuell ständige Verbindung vermittelte.

Frau Silvia Rudolph behütet sorgsam alles, was von ihrer Tante stammt. Sie ordnete auch den dichterischen und brieflichen Nachlass. Überhaupt spürt man im Hause noch heute alten, guten Zürchergeist.

Ausser ihren Mitteilungen standen mir «Das Buch vom Sihltal» von Dr. Gottlieb Heinrich Heer, sowie die Schrift: «Erinnerung an die Dichterin Nanny von Escher» von Professor Dr. Paul Ganz zur Verfügung, auf deren Inhalt sich meine im nachfolgenden auszugsweise gemachten Angaben stützen.

Nanny von Escher wurde am 4. Mai 1855 als jüngste von drei Töchtern des Obersten Hans Conrad von Escher vom Luchs und der geborenen Bertha von Meiss von Teufen, an der Zinnengasse in Zürich geboren.

Nach dem Ableben des Obersten von Escher baute die Mutter der N. v. E. auf dem Albis ein Haus im Chalet-Stil, so wie es heute noch besteht und zu sehen ist. Das Haus wurde 1872 bezogen, als die Tochter Nanny 17jährig war.

Nanny von Eschers Verwandtschaft gehörte väterlicher- und mütterlicherseits zu dem Kreise der ehemals regierenden Familien, in denen die geschäftliche Tätigkeit verpönt war. Nach dem Ab-

leben des Obersten von Escher wollte die Witwe nicht mehr in der Stadt wohnen, wo zahlreiche gesellschaftliche Verpflichtungen sich aufdrängten. Die durch Handel und Industrie aufstrebende Stadt schuf Reichtum und Wohlstand vieler Familien. Diese konnten sich die Durchführung allerhand gesellschaftlicher Anlässe leisten, mit denen die Witwe von Escher nicht mehr Schritt zu halten vermochte, weshalb sie sich in vornehmer Art zurückzog und ausserhalb der Stadt Wohnsitz nahm.

Nach den Aufzeichnungen von Gottlieb Heinrich Heer und von Professor Ganz gestalteten sich jedoch die Besuche im Albis-Chalet droben mit der Zeit sehr intensiv, und das von der Stadt aus gut sichtbare Haus an der Nordostrampe des Passes wurde das Wanderziel vieler Zürcher und anderer Persönlichkeiten, so dass sie sich über allzu grosse Abgeschiedenheit nicht zu beklagen hatten.

In den damaligen Zeiten gebot die Sitte in den alten Zürcher Familien der jüngsten Tochter, bei ihrer alleinstehenden Mutter zu verbleiben. Die feinfühlende, zarte Tochter, oft kränklich, besorgte den Haushalt ohne Magd und war seitens ihrer Mutter äusserst streng gehalten. Sie musste jede harte Arbeit leisten. Ihr Pflichtbewusstsein gegenüber der Mutter und die militärische Strenge des mütterlichen Herrennaturells, das keine Widerrede duldete, erstickten und verhinderten die Entwicklung des zartfühlenden Wesens.

Wenn sich N. v. E. trotzdem einigermaßen durchsetzen konnte, so ist das Beweis ihrer Energie, mit welcher sie

**Sämereien kaufen Sie
nur im Fachgeschäft**

in den in unserer Lage erprobt. Sorten

Ia Sämereien

Steckzwiebeln

Begonienknollen

Gladiolenzwiebeln

Starke Setzlinge und Gruppenpflanzen
Rosen und Stauden usw.

Erstklassige Dünger wie

Hauert's Gartensegen

Hornspäne und Hornmehl

versch. Pflanzennährsalze

Humusdünger Biohum

Humusdünger Humotin

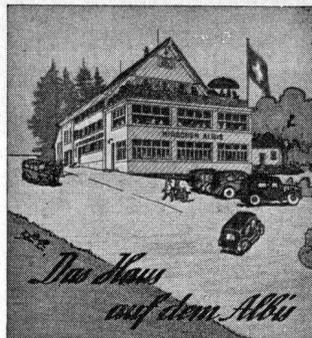
Torfmuld in kleinen Ballen

Pflanzenschutzmittel

Balkonkistli in Ton und Eternit

Gärtnerei E. BAUMGARTNER

Telephon 92 31 80



«Hirschen» Albis

(20 Autominuten von Zürich)

Beliebt für Hochzeiten,
Personalfeiern, Kegelpartien

Spezialitäten: Forellen blau, Guggeli
Filet-Beefsteak «Hirschen»

Bes.: **Fam. P. Beutler** - Tel. 92 31 63

Schwer versilberte



aus eigener Fabrikation

P. SULGER Besteckfabrikation GATTIKON Tel. 92 14 62

W. Schneider & Co., Langnau Fuhrstrasse Tel. 92 34 77

FABRIK- und BAUSPENGLEREI - APPARATEBAU - SPRITZWERK

sich eine gewisse Freiheit verschaffte.

Etwelchen Ersatz für schulmässige Weiterbildung bot ihr der Verkehr mit zahlreichen hochgestellten, hervorragenden Persönlichkeiten, die sich hauptsächlich während der mildern Jahreszeiten im Albis-Chalet einfanden.

Wer da oben auch nach dem Tode ihrer Mutter ein- und ausging, zeigen die zwei erwähnten Publikationen. Das Haus war der Ausflugsplatz von jung und alt und der Beginn einer bescheidenen Touristik. Einzeln oder in Gruppen aus verschiedenen Kreisen erschienen die Gäste, und alle wurden, wenn sie den Grund ihres Besuches ausweisen konnten, von Mutter und Tochter freundlich aufgenommen. Es war ein Haus der uneingeschränkten, vornehmen, mit überlegenem Geschick gepflegten Gastfreundschaft.

Über die schriftstellerische Tätigkeit der N. v. E. wird von berufenerer Seite berichtet. Anlass hiezu bietet die Übergabe des Gedenksteins an die Öffentlichkeit, die im Frühjahr 1955 erfolgt, wenn 100 Jahre seit ihrer Geburt verflossen sein werden. Sie starb am 22. Juli 1932 im Chalet auf dem Albis, nachdem sie 60 Jahre dort gelebt hatte.

Die Idee, der Dichterin N. v. E. auf dem Albis einen Gedenkstein zu errichten, war der Vereinigung Pro Sihltal sehr willkommen. Ist doch der Anlass eine Freude, einem Gliede alten, verdienstvollen stadtzürcherischen Geschlechtes eine bescheidene Ehrung zuteil werden zu lassen.

Sowohl Ausführungsart wie die Bestimmung des Standortes stiessen auf

gewisse Schwierigkeiten. Die Absicht, gleichzeitig der bildenden Kunst zu dienen und einen bildhauerischen Auftrag zu vermitteln, misslang zu unserem Bedauern. Zahlreiche Varianten wurden geprüft, und der Vorstand beschloss, mit Rücksicht auf den Kostenpunkt, das Projekt des Kantonsbaumeisters Heinrich Peter zur Ausführung zu wählen. Eine 3 m lange, mit Anschrift versehene Natursteinplatte auf Sockeln, gleichzeitig als Ruhebank dienend, schien die einfachste Lösung. Als Standort bestimmten wir die Bastion ausserhalb der Fahrbahn der Albisstrasse am obersten Rank, und zwar auf öffentlichem Grund — altes Strassengebiet, das uns das kantonale Tiefbauamt in verdankenswerter Weise zur Verfügung stellte. Von hier aus geniesst man eine wundervolle Aussicht auf Stadt und See, womit dem beabsichtigten Zwecke in ausgezeichneter Weise gedient ist. Wir danken dem kantonalen Hochbauamt, das uns neben der Projektierung auch die Ausführungsarbeiten und Montage auf Kosten der Vereinigung Pro Sihltal besorgen lässt.

Besonders aber danken wir für die lebenswürdige finanzielle Mithilfe verschiedener Zürcher Persönlichkeiten, welche s. Z. im Albis-Chalet bei N. v. E. oft zu Gast und mit ihr befreundet waren. Ohne deren Unterstützung wäre uns die Ausführung des Gedenksteines kaum möglich gewesen.

Hier geben wir nochmals eine Kostprobe aus Nanny von Eschers Dichtkunst zum besten:

Zur Konfirmation

Füllhalter
Kugelschreiber
Papeterien
Fotoapparate
Fotoalben Bücher
Kirchengesangbücher
Konfirmationskarten



Drogerie Wehrli Langnau

Als

kleine Geschenke

für Konfirmation, Ostern und Weissen
Sonntag führen wir in schöner Auswahl:

Stoffe
Schirme
Schürzen
Strümpfe
Garnituren
Taschentüchlein

E. BIELANDER - FRITSCHI

Lebensmittelgeschäft Mercerie T. 92 31 73

Ablage: Chemische Reinigung SILAVA



Erstklassige Essen für Familienanlässe jeder Art wie

Separates Speisesäli
Bekannt für vorzüglich
geführte Küche

Taufen
Verlobungen
Hochzeiten
Trauerengesellschaften

Mit höflicher Empfehlung

Hs. Sauter-Ryser

Telephon 92 31 31

Der Türlersee

*Mit einem Menschen möcht ich ihn vergleichen,
Der träumend seine Tage still verlebt,
Nicht an die Welt denkt, an des Glücksrads Speichen,
Nicht fragt, was man am Sorgenstuhle webt.*

*Des Himmels Blau versucht er abzuspiegeln,
Den Wald, der schwarz die hohen Ufer säumt,
Mit Wasserrosen wünscht er zu besiegeln
Des Wandrers Gunst, der gleich ihm sinnt und träumt.*

*Auch düstern Träumen bleibt er stets gewogen,
Ihm werden ihre Schrecken nicht zur Pein:
Viel Mühheladne, die des Weges zogen,
Sie fanden hier den dunkeln Totenschrein.*

*Doch schuldlos, mit dem reinsten Kinderlächeln,
Schaut er uns wieder an zu mancher Frist,
Und während leis im Winde Tannen fächeln,
Schwelgt er im Glück, das Träumern eigen ist!*

Nanny von Escher

Die Vereinigung Pro Sihltal übergibt
den *Gedenkstein* im Mai 1955 der Öffent-
lichkeit, diesen gleichzeitig zur Be-
achtung und dem Schutze des Publi-
kums empfehlend.
Zürich, im März 1955.

Erwin Stirnemann
a. Stadtrat



Am kommenden Palmsonntag werden folgende junge Gemeindeglieder konfirmiert:

Peter Debrunner	Maja Nägeli	Verena Bolliger	Eliane Otth
Werner Huber	Susi Nägeli	Margrit Ehrat	Ursula Vogler
Hans Ringger	Rosmarie Bolliger	Elisabeth Oppliger	Rosmarie Hertig
Hans Sieber	Silvia Haas	Silvia Bauert	Susanne Bolliger
Ferdinand Hofmann			



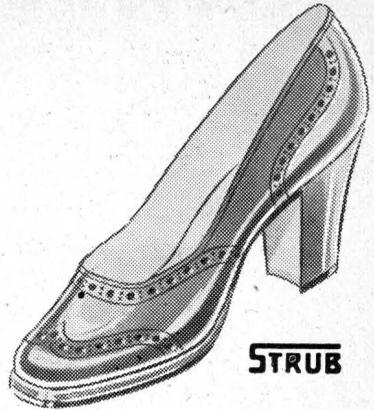
Papeterien

mit oder ohne Namensaufdruck

Auswahl in 50 Sorten

Preise ab Fr. 1.50 bis Fr. 20.—

*Die Papeterie
flüssig bedient Sie
zuverlässig*



Die *Frühlings-*
neuheiten sind
eingetroffen!

A. BOTTAZZOLI

Tel. 92 31 51

Albisstr. 188

BLUMENGESCHENKE

zur Konfirmation und auf
Ostern erfreuen immer!

TOPFPFLANZEN

SCHNITTBLUMEN

ARRANGEMENTS

empfiehlt stets
zu mässigen
Preisen

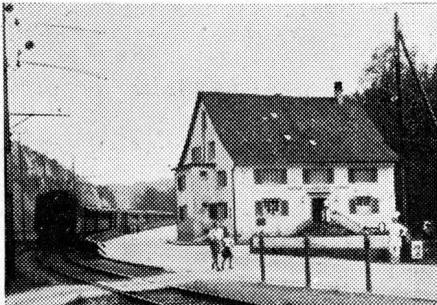
Gärtnerei E. Baumgartner

Holz Kohlen

Heizöle Briketts

Alfred Schmid - Langnau a. A.

Tel. 92 31 30



Forsthaus Sihlwald

Das altbekannte Gasthaus für sorg-
fältig zubereitete Festtagsmenüs.

Schinken und Speck aus eige-
ner Rauchkammer

Rahmspezialitäten

Höflich empfiehlt sich Fam. Frei-Gugolz

Sängertag in Langnau am Albis

Wenn die Mailüfte säuseln, wird ein Volk von über 400 Sängerinnen und Sängern und eine vielfache Besucherzahl in unserem Dorf zusammenströmen, denn unserem Männerchor «Frohsinn» ist die ehrenvolle Aufgabe übertragen worden, am 15., 19. oder 22. Mai 1955 den 99. *Sängertag des Zunftverbandes Thalwil* durchzuführen. Man ist auf die Gunst der himmlischen Wetterfabrikanten angewiesen, weshalb zwei Sonntage und die Auffahrt vorgesehen sind. Möge des Himmels Blau schon am 15. Mai der Festunternehmung und unserm Sängervolk leuchten!

Der Zunftverband Thalwil hat während mehr als eines Jahrhunderts durch alle Stürme der Zeit seine Lebensenergie beibehalten, ein Beweis, dass der ideale Schwung einer edlen Sängertreue alle Erschütterungen kriegerischer Schrecknisse und wirtschafts- wie parteipolitischer Auseinandersetzungen kraftvoll zu überdauern vermag.

Dem Zunftverband sind 11 Männerchöre angeschlossen. Um den Sängertag besonders farbig und genussreich zu gestalten, sind auch drei Frauen- und Töchterchöre und zwei weitere stattliche Männerchöre eingeladen worden, so dass über 500 Sängerinnen und Sänger an diesem Fest der Lieder erwartet werden dürfen.

Anspruchsvollen Hörern soll der Konzertschluss maximal ermöglicht werden. So hat man sich entschlossen, die Turnhalle und eine fachmännische Expertise in den Dienst dieser schönen Sache zu stellen. Es werden ca. 340 Sitz- und 50 Stehplätze zur Verfügung stehen. Eine gut funktionierende Lautsprecheranlage wird alle jene Hörer

auf dem Festplatz nördlich des Konzertlokals bedienen, welche auf die Feinheiten eines Wettliedes nicht allzusehr erpicht sind.

Angeführt von unserem Musikverein wird Mittags ein Uhr ein bunter Festzug das Dorf hinauf sich bewegen, und Fahnen, Wimpel und Blumenschmuck werden ihre Grüsse entbieten. Dann werden die Vereine sich in die ihnen zugewiesenen Probelokale begeben, um ihren Wettliedern den letzten Schliff zu geben. Um halb drei Uhr dürfte das Festkonzert beginnen. Man wird gut tun, sich beizeiten einen Platz zu sichern. Gegen fünf Uhr wird auf der Bühne des Festplatzes die Gesamtchöraufführung erfolgen; die Festwirtschaft wird sich des hungrigen und durstigen Sängervolkes und anderer Besucher mit ihrem Bankett annehmen, die Vereine werden zusätzlich ihre Lieder produzieren und die Klänge unseres Musikvereins werden über den Festplatz brausen. Die Vereine der Gemeinde haben sich in verdankenswerter Weise dem Männerchor zur Verfügung gestellt und werden das bunte Programm einer fröhlichen Abendunterhaltung bestreiten.

Und wenn die Abendröte vom Albis her den ganzen Festbetrieb in ihren Farbenzauber tauchen und eine wohlige milde Mai-Luft das nächtliche Verweilen zu einem Vergnügen stempeln wird, dürften Festunternehmung und Besucher als Schlussergebnis buchen, dass der 99. Sängertag des Zunftverbandes Thalwil als gelungene Veranstaltung sich würdig an seine Vorgänger anschliesst.

H. R.

Strumpfstübli

Fallmasken Stopfen

Strümpfe

Damenwäsche

Corsets

Seidentücher

Taschentücher

Kravatten

Wolle

Mercerie

Spielwaren

Reizende Stoffel- und Spitzentüchli

E. Meyer & Stephan

Albisstr. 216 Tel. 92 33 89

Chem. Reinigung Henzel

Gasthof Langnauerhof

**Heimeliges Speisesäli
Gut bürgerliche Küche
Gepflegte Getränke**

Unser Bestreben ist
zufriedene Gäste

Mit höflicher Empfehlung
Fam. W. EGLI-KOCHER

Jetzt ist es Zeit

für eine Frühlingskur mit

Joghurt

Molkerei Langnau

Telephon 92 31 67

Weitere empfehlenswerte Produkte:

Pasteurisierte Milch

Schlagrahm Käsespezialitäten

Diverse Milchprodukte

Filiale Wirz, Unterdorf

Telephon 92 32 48



Gartenbau

Gartenunterhalt

Pflanzenlieferungen

HANS REICHENBACH

dipl. Gärtnermeister

Langnau Telephon 92 32 06

Gemeindeschiessen 1955



Schon jetzt sei unserm ganzen Volk allgemein, und unsern wehrhaften Recken, die zu Hause Karabiner und Langgewehr griffbereit in der Ecke stehen oder in des Ofens Wärme aufgehängt haben, kund und zu wissen getan, dass das Gemeindeschiessen nach zweijähriger Pause nächsten Sommer wieder zur frohen Tatsache werden wird. Am 30. und 31. Juli wird während 11 Schiess-Stunden die vielerprobte Gunst unserer Schiessanlage sich unserem schiessfreudigen Volk erneut erweisen. Luchsäugige Routiniers in den besten Jahren, Veteranen mit Brillen, Beruhigungspillen und Augenwasser (Lavrol für äussere und Häfelibrandkirsch auch für innere Belebung), junge Leute, die das 16. Altersjahr überschritten und denen der erste Flaum verheissungsvoll unter der Nase spriesst, aber auch Frauen und Töchter jeglicher Konstitution und charakteristischen Eigenart werden an den beiden Tagen um Sieg und Ehre kämpfen. Das ganze Volk schießt!

Die Gemeinde, Firmen, Vereine, körperlich Behinderte, weibliche Gabenspende, welche ganz unnötigerweise fürchten, der Rückschlag könnte ihrem Schlüsselbein gefährlich werden, können sich durch einen Schützen vertreten lassen. Dass man dabei einen Erfolg versprechenden Kranzschützen, von denen hier eine wahre Musterkollektion zur Verfügung steht, auswählt, ist menschlich verständlich, denn der gesunde Hang zum ehrenvollen Aufstieg steckt uns Menschen nun einmal in Fleisch und Blut.

Einer Schützin wird zur ruhigen Handhabung ihrer Waffe eine Unterlage gewährt, um so die technische Frage in ritterlichem Entgegenkommen zu lösen. Dieser Edelsinn wird aber auch in guten Ratschlägen und jeglicher Hilfe zum Ausdruck kommen, welche die Mitglieder des Gemeindschützenvorstandes und andere Pädagogen des Schiess-Sports willfährig und gefühlvoll ihnen erteilen werden. Unbeeinflusst aber werden Zeiger und Warner ihres Amtes walten.

Der Schiessplan ist vom neuen Gemeindschützenvorstand in erfreulicher Weise erweitert worden. Man übt im Kehr und wagt nach guten Schüssen den Gabenstich auf die Hunderterscheibe. Nur der bessere der beiden Schüsse ist gabenberechtigt, doch tut der Doppler gut daran, schon mit dem ersten Schuss eine Mouche zu knallen und den zweiten ebenso wohlgezielt auf die richtige Scheibe zu dirigieren, denn er kann ihn je nach seinem Abstand vom Zentrum um mehrere Ränge weiter nach vorn bringen. In der Nachdoppelscheibe «Wildpark» werden für je drei Schüsse zwei Franken verlangt und für Mouchen, 95—100 P., und Kartons, 90—94 P., ganz ansehnliche Barbeträge ausbezahlt. Mit etwas Glück kann hier der Schütze seiner privaten Börse eine wohltuende Nahrung zuführen.

Die bekannten Kranzschützen unserer Vereine und solche, die es werden wollen, werden auch die 20 Schüsse und das Doppelgeld von Fr. 6.— für die Kehrserie wagen.

Aquarell-Farben

Künstler-Farben

Farbstifte

Farbkreiden

Farbige Tuschen

Aquarell-Papiere

Zeichen-Papiere

Kurzfristige Lieferung
sämtlicher Spezialartikel

*Die Papeterie
flüssig bedient Sie
zuverlässig*

Für die kommenden Festtage sorg-
fältig zubereitet:

la Kalbsnierenbraten
Kalbsbrust zum füllen
Kalbsbrust gefüllt
gerollter Schweinsbraten
gut gelagert. Rindfleisch
immer frische
Wurstwaren
ff. Aufschnitt

Mit höflicher Empfehlung

Fam. Jselin

Metzgerei «Zum Rank»

BLIDOR Seifenfabrik LANGNAU/Zch.

Jede Hausfrau schätzt
unsere Markenprodukte:

BLIDOR SB
reines Sauerstoff-Bleichmittel

BLIDORIT
Einweichmittel

BLIDORAN
Neuzeitliches Waschmittel
für Feinwäsche

BLIDOR-Produkte sind erhältlich bei: Frau E. Bielander-Fritschi

Erstmals wird auch ein Schützenkönig erkoren, doch bleibt diese Anwartschaft ein Geheimnis bis zum Absenden, weil die Lage von drei Schüssen auf die Hunderscheibe wohl gezeigt, aber die Bewertung erst nachher ermittelt und geheim gehalten wird. Die andern Stiche fallen für diese Würde ebenfalls in Betracht. Beide Glücksschüsse, die beste Kehrserie und der dreischüssige Meisterschaftsstich werden das Total ergeben, womit der Schützenkönigstitel erworben werden kann. Ein Wanderpreis (grosser, geschmackvoll verzierter Holzsteller) wird dem Sieger in die Hand gedrückt werden und als Eigentum überlassen, wenn sein Name zweimal eingebraunt werden konnte.

Die Gabensammlung wird auf der ganzen Linie durchgeführt. Wer sich eine Frau genommen hat, in ein Amt gewählt worden ist, im Militärdienst vom Feldweibel an eine Beförderung erfahren oder in der Gemeinde eine Liegenschaft erworben hat, wird speziell begrüsst und in aller Höflichkeit daran erinnert, dass er damit nach den Satzungen für das Gemeindegessen die moralische Pflicht auf sich genommen hat, eine Gabe in natura (Wert: Fr. 8.—) oder bar zu spenden. Das Werbeschreiben für diese Sammlung wird eine neue, lebenswürdige und kameradschaftliche Fassung erhalten, sodass erwartet werden kann, Schorsch Brunau werde in der Tat nicht mehr einen giftigen Pfeil aus seinem journalistischen Köcher holen und unsern schönen, traditionellen Gemeindeanlass in Misskredit bringen wollen. In freiwilligem Zusammenschluss aller wird jeder lächelnd seine Gabe spenden und den Entschluss fassen, durch seine Teilnahme am Gemeindegessen sich schadlos zu halten.

Am Samstag, den 6. August, wird man zum Absenden im Saal zum «Bahnhof» zusammenkommen, wohlig umbrandet von den Tonwellen des Musikvereins. Da werden die Ranglisten einwandfrei erstellt sein und Gaben in reicher Auswahl jeden Doppler entzücken. Da wird auch dem Gefühl der Gemeinschaft und Zusammengehörigkeit reichliche Nahrung zugeführt werden können. Der Slogan gilt: Das ganze Volk schießt.

H. R.

Der Langnauer kauft seine

Ostergeschenke in Langnau!

Schiessanlage im Neugut

Der nächsten *Gemeindeversammlung* wird von der Schiessplatzkommission der Antrag unterbreitet: *Einbau einer optischen Signalanlage* in Schiess- und Scheibenstand. Es besteht seit Jahren bei unsern Schützen der sehnliche Wunsch, es möchte das antiquierte Glockengeklingel mit einer modernen, einwandfrei funktionierenden optischen Anlage ersetzt werden. Viele Mitglieder aller drei Schiessvereine haben sich willig in die Front der Fronarbeiter gestellt, und der Sport-Toto wird mit einer Subvention zur Seite stehen. So werden die Kosten für die Gemeinde ganz beträchtlich reduziert werden können. Darum richten die Schützen an alle Stimmberechtigten schon jetzt die dringende Bitte: Seid uns wohl gesinnt und stimmt der Vorlage zu! Wir danken dafür recht verbindlich.

H. R.

Sie werden wieder Freude haben . . .

an Ihren speckig gewordenen oder mit Wasserflecken behafteten Wildlederschuhen, wenn Sie sie beim Schuhmacher für wenig Geld chemisch reinigen lassen.

Oder haben Ihre Lieblingsschuhe ihr frisches Aussehen verloren? Dann lohnt es sich, diese bei mir neu auf- oder umfärben zu lassen in jede gewünschte Farbe mit garantierter Haltbarkeit.

Quälen Sie sich doch nicht jeden Frühling mit dem Eintragen neuer Schuhe! Lassen Sie lieber Ihre bequem gewordenen Schuhe neu besohlen. Sie ersparen sich damit Hühneraugen und andere Fussübel.

Paul Schütz

Schuhmacherei Zur Au Langnau

BEA-Bücherpunkte

Restaurant Grundhof

Schönes Sitzungszimmer

Säli für Familienanlässe

Prima Küche

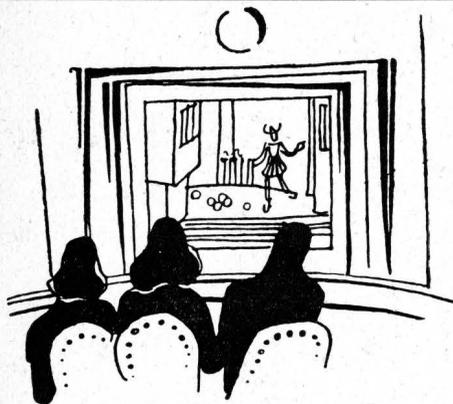


Spezialität: Fondue

Wir erwarten Sie gerne

Gottlieb u. Gritli Suter

Tel. 92 32 71



Chumm, mer gönd is

KINO SPEER

Das Theater mit den guten Filmen

Thalwil

Telephon 92 22 88

FRITZ NUSSBAUM Langnau-Gattikon

Mech. Zimmerei und Treppenbau

Telephon 92 26 29

Parkettarbeiten

Glaser- und

Schreinerarbeiten

Reparaturen aller Art

Eine Langnauerin erzählt

Gestern kam unsere kleine Rosemarie aus dem Kindergarten nach Hause — mit Verspätung natürlich, denn unterwegs gab es ja so viel zu sehen und zu staunen. Zur Begrüßung streckte sie mir beide Hände entgegen, in denen sie ein Kette aus grünem Papier geflochten hielt. «Schau Mutti, das habe ich für dich gemacht!» Auf jedem Kettenglied prangte ein Blümlein, Sterne und Kreise waren die bunten Blumengesichter, die in ihren Farben strahlten. «Fein hast du die Blumen gemalt», lobte ich die kleine Künstlerin, die nun bereits Neues zu erzählen anfang. Frühling, Ostern beschäftigen das kleine Köpfchen. Im Bäckerladen seien bereits Schoggi-Hasen ausgestellt! Weisse und braune und solche mit einem Glöcklein um den Hals.

Rosemarie spielt bereits unten im Garten an der Sonne. Über meinem Arbeitstisch hängt ihre Frühlingskette. Ich habe sie mir nochmals genau angesehen. Wenn die Blumen auch noch ungeschickt gezeichnet sind, so steckt doch viel Phantasie in der Arbeit. Ein Kettenglied greift ins andere, eine Reihe wie unsere Tage, die ja auch eine lange Kette darstellen. Erst war noch Weihnachten, schon denken wir an Ostern. Für uns Erwachsene dreht sich das Rad der Zeit immer schneller, und eine Jahreszeit löst die andere in rascher Folge ab. Umso wichtiger ist es, in dieser pausenlosen Hast hie und da ein beschauliches und besinnliches Stündchen zu genießen. Wie freue ich mich, wenn ich so langsam durch unseren Garten schlendern kann, dort ein Hälmchen zu zupfen und da ein

kleines Wunder zu betrachten. Der Frühling bringt endlich Sonnenschein nach langen, grauen Tagen, er bringt neuen Lebensmut und Unternehmungslust. Die Wohnungen müssen vom Winterstaub gereinigt werden, die Vorfenster werden ausgehängt und durch die hübschen grünen Fensterläden ersetzt. Nicht zu vergessen sind die persönlichen Wünsche, die auch mit dieser Jahreszeit auftauchen. Ein neues Frühlingskleid, eine passende Handtasche oder ein Paar Schuhe — auch für Vater haben wir allerlei Pläne, sein Fahrrad braucht eine neue Bereifung, zu seinem hellen Anzug wäre eine neue Kravatte wünschenswert.

**Denken Sie
nicht auch,
dass man
für ein Geschenk
Danke
sagen sollte?**

Danken Sie den Inserenten der Langnauerpost durch Ihre Aufträge und Einkäufe. Denn die Langnauerpost wird Ihnen durch die inserierenden Geschäftsleute geschenkt.

Autotransporte

Kippfuhren

Kleintransporte

Brennholz

Scheiterwellen

Buchenwellen

Hürlimann-Biere

Stern-Bräu

Mineralwasser

Süssmost

Traubensäfte

FRITZ STALDER, Langnau Tel. 923281

Alle diese Vorbereitungen für Frühling und Ostern machen sich schon einige Wochen vor dem Kalenderdatum «Frühlingsanfang» bemerkbar, sie sind ein Faktor, mit dem die Wirtschaft rechnet. Der Kaufmann bereitet sein Warenlager für diese Zeit vor, der Gärtner sät die Blumen, steckt die Blumenzwiebeln, die nachher in hübschen Arrangements auf dem Ostertisch leuchten. Die einheimische Arbeit bedeutet, dass unsere Landsleute und wir selber zu arbeiten und somit zu leben haben. Besteht jedoch keine Nachfrage nach dieser Arbeit, nach Schweizerprodukten, sondern wird die ausländische Ware bevorzugt, bedeutet dies zunehmende Arbeitslosigkeit. Wir können diese Überlegungen noch weiterführen, nämlich von der Schweizer Wirtschaft zur Langnauer Dorfwirtschaft. Solange wir unsere Geschäfte mit unseren Einkäufen berücksichtigen, garantieren wir unserem Dorf einen kleinen Wohlstand, der uns selber wieder zugute kommt. Der Steuerfuss z. B. wird auch durch die Steuerzahler reguliert. Aber nicht nur materialistische Überlegungen sollen uns dazu

bringen, dass wir im Dorf einkaufen und dem Handwerker in Langnau unseren Auftrag erteilen. Wir sind doch eine Gemeinde — eine Gemeinschaft und tragen alle denselben Namen: Langnauer. Wir sind gute Bekannte, die sich auf dem Sportplatz, im Verein, an der Versamm-



lung treffen, warum sollen wir dann ausgerechnet zum Fremden, Unbekannten laufen, um ihm unser Geld zu bringen für Ware, die wir auch vom Nachbar hätten kaufen können?

Bei den bevorstehenden Einkäufen für die Festtage denken wir ganz besonders daran: Der Langnauer und die Langnauerin kaufen in Langnau!

Liselotte

Die Fortsetzung der Chronik der Langnauer Mühle kann wegen Platzmangel leider erst in der nächsten Nummer erscheinen. Wir bitten um Entschuldigung.

Am Palmsunntig und an Ostere

anlässlich vom Konfirmiere
Verpfläglich ohni Chopfzerbreche und Studiere

im **Rest. «Rank» - Langnau**

's git wie immer

e ganzes Guggeli mit Pommes-frites für sechs Franke füfzg

au jedes ander gwünscht Menue wird gern grüsch.
Im Restaurant, im Stübli, im Sáli überobe
chamer alles us Chuchi und Chäller erprobe.

Mit de beschte Wünsche für frohi Fästtage
empfiehl sich höflich

Fam. Karl Frick-Keller
Tel. 92 31 60

Besser essen durch richtiges Würzen

Gute Gewürze können nicht nur den Geschmack der Speisen ganz wesentlich verbessern, sondern sie bereichern dieselben vielfach an wertvollen Mineral- u. Ergänzungsstoffen. In den schönen und praktischen, rostfreien Aluminium-Streudösli bleibt der volle Geschmackswert der pulverisierten Gewürze restlos und vollwertig erhalten.

Wir führen sämtliche Gewürze wie:

Original indisches Curry-Pulver - Echt ungarischer Paprika
Gewürzmischungen für die neuzeitliche Küche - Basilikum
Mayoran - Rosmarin - Thymian - Macis - Muscat - Zimt
Sellerie-Gewürz - Estragon usw.

Gewürz-Rezepte erhalten Sie gratis bei uns.

Nehmen Sie das nächste Mal weniger Salz, würzen Sie dafür Ihre Speisen mit den herrlichen MORGA-Gewürzen. — Sie werden viel schmackhafter essen!

Im USEGO-Geschäft gut beraten —

gut bedient. 8% Rückvergütung.

Das führende Geschäft am Platze

Alfred BRETSCHER

Reformprodukte - Lebensmittel
Weine Bäckerei - Tel. 92 31 50

Langnauer Branchenverzeichnis

Autofransporte

Stalder Fritz 92 32 81

Bäckereien/Konditoreien

Baumann Fritz 92 31 39

Fenner Edwin 92 31 41

Widmer Fritz 92 31 30

Bodenwische

Blidor, Mühle 92 32 33

Buchdruckerei

Hässig Andreas 92 33 66

Bücher

Drog. Papet. Wehrli 92 32 51

Bürstenwaren

Wilra, Mühle 92 33 34

Café

Widmer Fritz 92 31 30

Chem. Kleiderreinigung

Silava, Mühle 92 33 95

Coiffeurs

Bertoldo J. 92 31 85

Suter F., Albisstrasse

Thüler Willy 92 32 35

Dachdecker

Hafner A. 92 31 21

Drogerie

Wehrli Kurt 92 32 51

Elektrische Installationen

EKZ Ortslager 92 31 37

Gartenbau

Reichenbach Hans 92 32 06

Gasthöfe

Eintracht 92 32 26

Forsthaus Sihlwald 92 03 01

Langnauerhof 92 31 38

Gesellschaftsfahrten

Autobetriebs AG 92 32 22

Getränke

Stalder Fritz 92 32 81

Gipsgeschäft

Tiziani A. 91 63 77

Haushaltartikel

Fritschi-Wüscher J., Dorfstr. 171

Heizungen

Rauber Hans 92 31 81

Holz/Kohle/Heizöl

Schmid Alfred 92 31 90

Holzkonservierung

Hafner A. 92 31 21

Hotel

Hirschen Albis 92 31 63

Kino

Speer, Harder 92 22 83

Malergeschäfte

Hediger Heinrich 92 32 11

Lichtsteiner Vinz. 92 32 14

Othh Hans 92 31 55

Merceria

Bielander-Fritschi 92 31 73

Metzgereien

Blickenstorfer W. 92 31 78

Imper Louis 92 32 01

Musikschule

Bodenmann Hs. 91 64 16

Ölöfen

Hafner Albert 92 31 21

Papeterien

Drogerie Wehrli 92 32 51

Hässig Andreas 92 33 66

Photogeschäft

Drogerie Wehrli 92 32 51

Radios/Fernsehen

Müller Joh. 92 32 20

Reformprodukte

Bretscher Alfred 92 31 50

Restaurants

Bahnhof, Sauter H. 92 31 31

Gattikerhof, 92 07 33

Niggli W. 92 32 71

Grundhof, Suter G. 92 31 83

Langenberg, 92 31 83

Weber Jak. 92 31 60

Rank, Frick Karl 92 32 05

Sihlbrücke, Mettler J. 92 31 76

Windegg, 92 31 76

Frau E. Fischer 92 31 76

Sanitäre Anlagen

Rauber Hans 92 31 81

Schilder

Schmid A. 92 32 15

Schreinereien

Hertig Emil 92 31 89

Schuhgeschäfte

Bottazzoli A. 92 31 51

Spenglerei

Fritschi Heinrich 92 31 20

Schneider W. & Co. 92 34 77

Uhrmacher

Gerber H., Gart'dörfli 92 32 39

Velos/Motos

Butti Jos. 92 32 61

Kammerer Jak. 92 32 54

Versicherungen

Basler Leben, Reiser 92 32 59

Mobilier, Hässig 92 32 25

Patria, Kübler 92 32 65

Waschmittel

Blidor, Mühle 92 32 33

Weinhandlung

Bretscher Alfred 92 31 50